

## **Podiumsdiskussion zum Thema „Lehrkräftemangel“**

**am Thementag 28.9.2023, 16:15 - 17:30 Uhr**

Im Rahmen der Podiumsdiskussion zum Abschluss des Thementages wird das aktuell brennendste Thema der Lehrerbildung diskutiert – der Lehrkräftemangel in den Schulen. Dieser wird weder kurzfristig noch einfach zu lösen sein. Viele Vorschläge dazu gibt es bereits, weitere werden zum Ende des Jahres erwartet. Grundlage für den Beruf ist ein entsprechendes Studium. Was also kann und was muss der Beitrag der lehrkräftebildenden Hochschulen zur Sicherung der Lehrkräfteversorgung sein? Wo entstehen Chancen, wo Herausforderungen, wo liegen die Grenzen der ersten Phase in der Bewältigung dieser Aufgabe? Was für Rahmenbedingungen sind zukünftig für die Universitäten notwendig, wie können z. B. neue Studiengangmodelle zur Lösung beitragen, welche Maßnahmen sind für die lehrerbildenden Hochschulen nicht leistbar?

Im Rahmen der Podiumsdiskussion sollen verschiedene Perspektiven auf das Thema deutlich werden, die mittelbar oder unmittelbar Auswirkungen auf die universitäre Lehrkräftebildung haben. Dabei spielen strukturelle wie inhaltliche Fragen eine Rolle. Deshalb sind entsprechende Personen eingeladen, die aus ihrer Sicht die Debatte mit der jeweiligen Perspektive bereichern:

- **Dr. Henning Feldmann**, Professional School for Education, Ruhr-Universität Bochum, als Vertreter der Zentren und Schools
- **Prof. Dr. Erin Gerlach**, Universität Hamburg, Institut für Bewegungswissenschaft, in seiner Rolle als Vorsitzender der Gesellschaft für Fachdidaktik
- **Prof. Dr. Raphaela Porsch**, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut I: Bildung, Beruf und Medien, als Vertreterin der Erziehungswissenschaft / Bildungswissenschaften
- **Anja Schaperjahn-Gottelt**, Fachleiterin, Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, als Vertreterin für die zweite Phase
- **Manuel Bracker**, Diplom-Ingenieur und Lehrer am Berufskolleg Technik in Ahaus als Vertreter der Berufspraxis und Absolvent eines berufsbegleitenden Lehramtsstudiengangs

Moderiert wird die Veranstaltung von Dr. Jan-Martin Wiarda, freier Journalist für Bildung und Wissenschaft.